II.

Übersicht

über den im Schuljahre 1893/94 behandelten Lehrstoff.

IV. Klasse (Untertertia).*)

I. Religionsunterricht:

a) *Katholischer Konfession*, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Priester Max Bisle.*

Die Lehre von den Gnadenmitteln. — Erklärung des Kirchenjahres. — Ausgewählte Lesungen aus der biblischen Geschichte des neuen Testamentes und einzelne Abhandlungen aus der Geschichte des christlichen Altertums.

b) *Protestantischer Konfession*, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Pfarrer C. F. Bomhard.*

1. Erklärung des dritten und vierten Hauptstückes des Lutherischen Katechismus. Die dazu gehörigen biblischen Beweisstellen wurden erklärt und gelernt.
2. Bibelkunde nach Kübel's kleiner Bibelkunde.
3. Eine Anzahl von Liedern aus dem Gesangbuche wurde erklärt und gelernt.

II. Deutsche Sprache, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Professor Anton Stauber.*

Wiederholung und Vertiefung der Formen- und Satzlehre. Mündliche und schriftliche Übungen in freier Wiedergabe des Gelesenen. Deklamieren von Gedichten. Haus- und Schulaufgaben.

Lesebuch: Masius, II. Teil.

---

*) Das Realgymnasium nimmt die Schüler auf, welche in der III. Klasse (Quarta) des humanistischen Gymnasiums die Erlaubnis zum Vorrücken erhalten haben. Die drei untersten Klassen des humanistischen Gymnasiums bilden demnach zugleich die Vorschule des Realgymnasiums.

III. Lateinische Sprache, wöchentlich 7 Stunden. Lehrer: *Assistent Heinrich Wagner.*

Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Chabrias, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Phocion, Hamilcar. Wiederholung der Kasuslehre, Syntax der Tempora und Modi, oratio obliqua nach der Grammatik von Englmann-Welzhofer; Übersetzung der entsprechenden Übungsstücke aus dem Übungsbuche von Dietsch. Schulaufgaben.

IV. Französische Sprache, wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: *Gymnasiallehrer Alfons M. Sedlmayr.*

Ausspracheregeln und Formenlehre mit Ausschluss der unregelmässigen Verben. Die Übungsstücke wurden schriftlich und mündlich übersetzt; Memorieren von Vokabeln und Sätzen. Haus- und Schulaufgaben.

Lehrbücher: Karl Plötz, Kurzgefasste systematische Grammatik und Methodisches Lese- und Übungsbuch.

V. Arithmetik, wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: *Assistent W. Halboth* sodann *Professor Wilhelm Neu.*

Repetition des arithmetischen Lehrstoffes der drei unteren Gymnasialklassen. Abgekürzte Multiplikation und Division der Dezimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Schlussrechnungen. Lehre von den Verhältnissen und Proportionen. Teilungs- und Mischungsrechnungen. Kettenbrüche. Haus- und Schulaufgaben.

Übungsbuch: Kniess und Bachmann.

VI. Botanik, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Professor Dr. Gottlieb Heut.*

Einleitung: Lehre von den äusseren und inneren Organen der Pflanzen und ihrer Bedeutung für das Leben derselben. Die Hauptabschnitte des natürlichen Systems. Das Linné'sche System mit Hinweisung auf das natürliche. Demonstrationen an Abbildungen, Pflanzenmodellen und natürlichen Pflanzen. — Excursionen.

Lehrbuch: Seubert-Ahles, Grundriss der Botanik.

VII. Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Professor Anton Stauber.*

Deutsche und bayerische Geschichte des Mittelalters.

Lehrbuch: Pütz, Grundriss der deutschen Geschichte.

VIII. Geographie, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Professor Anton Stauber.*

Grundzüge der physikalischen Geographie. Die aussereuropäischen Erdteile. Kartenzeichnen.

Lehrbuch: Kleine Schulgeographie von Seydlitz. Ausgabe B.

IX. Freihandzeichnen, wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: *Professor Anton Niedling.*

Zeichnen einfacher Ornamentformen und antiker Gefässe, reichere Verzierungen der elementaren Formen und des vegetabilen Ornaments nach Vorzeichnungen an der Schultafel. Erklärung der charakteristischen Merkmale und ihrer dekorativen Verwendung; Zeichnen von Körpern, welche durch ebene Flächen begrenzt sind, nach einzelnen oder gruppierten Draht- oder Holzmodellen; hiebei Erläuterung der einfachsten perspektivischen Gesetze.

X. Turnen, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Gymnasialturnlehrer Johann Brülbeck.*

Strammheit in Haltung und Marsch. Frei- und Stabübungen in Verbindung mit einfachen Ordnungsübungen. Dauer- und Schnelllauf. An Leitern und Stangen, Stemmbalken, Reck, Barren und Pferd die für diese Klasse vorgeschriebenen Übungen. Hoch- und Weitsprung. Lauf- und Ballspiele.

V. Klasse (Obertertia).

I. **Religionsunterricht,** gemeinschaftlich mit der IV. Klasse.

II. **Deutsche Sprache,** wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Professor Anton Stauber.*

Wiederholung der Formen- und Satzlehre. Wortbildung. Übungen in Wiedergabe des Gelesenen, sowie im freien Vortrage von Gedichten. Grundzüge der Verslehre. Haus- und Schulaufgaben.

Lesebuch: Masius, II. Teil.

III. **Lateinische Sprache,** wöchentlich 7 Stunden. Lehrer: *Assistent Heinrich Wagner.*

Caesar, B. Gall. V, VI. Das Wichtigste über Prosodie und Metrik, Memorieren sämtlicher lateinischer Spruchverse in Döderleins Frustula; Anthologie aus Ovid nach der Ausgabe von Englmann. Eingehende Wiederholung der Grammatik von Englmann-Welzhofer. Übersetzung der entsprechenden Stücke aus dem Übungsbuch von Lang-Diel. Schulaufgaben.

IV. **Französische Sprache,** wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: *Professor Joseph Mehrwald.*

Wortlehre mit Einschluss der unregelmässigen Zeitwörter. Satzlehre: Kasus und Praepositionen. Haus- und Schulaufgaben.

Lehrbücher wie in der IV. Klasse.

V. **Mathematik,** wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: *Rektor Dr. Georg Recknagel.*

a) *Allgemeine Arithmetik,* wöchentlich 2 Stunden.

Die vier Species in allgemeinen Zahlzeichen. Haus- und Schulaufgaben.

Übungsbuch: Heis.

b) *Geometrie,* wöchentlich 2 Stunden.

Gerade, Winkel, Dreieck, Viereck und seine besonderen Arten. Polygone. Einige Sätze über den Kreis. Einfache Konstruktionen. Haus- und Schulaufgaben.

Lehrbuch: Recknagel, Ebene Geometrie für Schulen.

VI. Zoologie, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Professor Dr. Gottlieb Heut.*

Der anatomische Bau des Menschen. Die vorzüglichsten Lebensfunktionen desselben. Erläuterung der Klassen-, Ordnungs-, Gattungs- und Art-Charaktere der Tiere an passenden Demonstrationsstücken.

Lehrbuch: Thomé, Lehrbuch der Zoologie.

VII. Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Professor Anton Stauber.*

Deutsche und bayerische Geschichte von der Reformation bis auf die neueste Zeit.

Lehrbuch: Pütz, Grundriss der deutschen Geschichte.

VIII. Geographie, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Professor Anton Stauber.*

Grundzüge der allgemeinen Geographie und Länderkunde von Europa. Kartenzeichnen.

Lehrbuch: Schulgeographie von Seydlitz, Ausgabe B.

IX. Freihandzeichnen, wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: *Professor Anton Niedling.*

Zeichnen von reicheren Ornamenten nach Vorlagen und Vorzeichnungen mit Anwendung der Zeichenfeder und unter sparsamer Verwendung von Farbentönen: Zeichnen nach Körpern mit gekrümmten Flächen unter Erläuterung der einschlagenden perspektivischen Gesetze; Zeichnen nach Flachmodellen italienischer Renaissance.

X. Turnen, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Gymnasialturnlehrer Johann Brülbeck.*

Wiederholung des Lehrstoffes der IV. Klasse. Erschwerte Frei-, Ordnungs- und Stabübungen. Steigerung der Sprunghöhe und Sprungweite. Militärischer Schritt und Dauerlauf. An den Geräten die für diese Klasse vorgeschriebenen Übungen. Wettkämpfe. Lauf- und Ballspiele.

VI. Klasse (Untersecunda).

I. Religionsunterricht:

a) *Katholischer Konfession,* wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Priester Max Bisle.*

Die Lehre von den Geboten Gottes und der Kirche. — Ausführliche Erklärung des heiligen Messopfers. — Einzelne Abhandlungen aus der Kirchengeschichte des Mittelalters.

b) *Protestantischer Konfession,* wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Pfarrer C. F. Bomhard.*

Neutestamentliche Heilsgeschichte bis Jesu Verurteilung.

II. Deutsche Sprache, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Professor Anton Stauber.*

Lektüre und Besprechung prosaischer und poetischer Musterstücke nach Masius, II. Teil. Memorieren und Vortragen von Gedichten. Belehrung über das Wesen der epischen Poesie an Mustern; Lektüre: Goethe, Hermann und Dorothea; Voss, Luise. Haus- und Schulaufgaben, Dispositionsübungen.

III. Lateinische Sprache, wöchentlich 6 Stunden. Lehrer: *Assistent Heinrich Wagner.*

Caesar, B. Gall. I. Kurtius III, IV, 1—4. Ovid, Metamorphosen, nach der Ausgabe von Siebelis-Polle, 6, 7, 10, 13, 23, 24, 25, 26, 29. Die wichtigsten Stilregeln nach dem Anhang der Grammatik von Landgraf, Übersetzungen nach dem Übungsbuche von Reich. Schulaufgaben.

IV. Französische Sprache, wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: *Professor Joseph Mehrwald.*

Satzlehre; Übereinstimmung. Kasus und Präpositionen. Gebrauch der Zeiten. Indikativ und Konjunktiv. Haus- und Schulaufgaben.

Lehrbücher wie in der IV. Klasse.

Gelesen wurde: Histoire de Charles XII p. Voltaire, Auszug in einem Bande von O. Ritter, Livr. I.—II.

V. Englische Sprache, wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: *Gymnasiallehrer Alfons M. Sedlmayr.*

Aussprache mit schulgemässer Berücksichtigung der Lautlehre. Formenlehre. Sprechübungen im Anschlusse an die Lektüre. Memorieren von Vokabeln und Sätzen. Haus- und Schulaufgaben.

Lehrbuch: Deutschbein, Lehrgang.

VI. Mathematik, wöchentlich 6 Stunden. Lehrer: *Professor Wilhelm Neu.*

a) *Algebra,* wöchentlich 3 Stunden.

Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mehr Unbekannten; fortgesetzte Übungen. Haus- und Schulaufgaben.

Übungsbuch: Heis.

b) *Geometrie,* wöchentlich 3 Stunden.

Der Kreis. Flächenvergleichung. Mass der Flächen. Proportionen zwischen den Dimensionen ebener Figuren. Ähnlichkeit der Figuren. Die regulären Vielecke und die Ausmessung des Kreises. Konstruktionsaufgaben. Haus- und Schulaufgaben.

Lehrbuch: Recknagel, Ebene Geometrie für Schulen.

VII. Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Professor Anton Stauber.*

Allgemeine Geschichte des Altertums bis auf Augustus.

Lehrbuch: Stöckel, Geschichte des Altertums.

VIII. Zeichnen, wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: *Professor Anton Niedling.*

a) *Freihandzeichnen,* wöchentlich 2 Stunden.

Zeichnen nach Gipsmodellen der griechischen, römischen und Renaissance-Periode mit Erläuterungen des Charakters und Unterschiedes dieser Stilarten; Zeichnen nach Vollkörpern unter Erklärung der einfachsten Beleuchtungsgesetze.

b) *Linearzeichnen,* wöchentlich 2 Stunden.

Übungen im Gebrauche der Zeichenutensilien durch Zeichnen von planimetrischen Aufgaben, Linearornamenten Mosaikböden u. dergl.

IX. Turnen, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Gymnasialturnlehrer Johann Brülbeck.*

Militärische Strammheit in Haltung, Marsch, sowie bei den Frei- und Ordnungsübungen. Bildung des Reihenkörpers. An Leitern und Stangen besondere Berücksichtigung des Beugehanges, an den übrigen Geräten die vorgeschriebenen Übungen. Steigerung des Dauerlaufs und der Sprungarten. Ringkämpfe. Ball- und Laufspiele.

VII. Klasse (Obersecunda).

I. Religionsunterricht, gemeinschaftlich mit der VI. Klasse.

II. Deutsche Sprache, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Professor Dr. Wilhelm Vogt.*

Die neudeutsche Lyrik, literaturgeschichtlich und exegetisch. Gedichte auswendig gelernt.

Haus- und Schulaufgaben: Welche Vorstellung hatten die Germanen von ihrem Götterhimmel? — Weihnachten in der Fremde und Weihnachten im Vaterhaus. — Warum gingen die Germanenreiche, welche fern von der Heimat auf römischem Boden gegründet wurden, so bald wieder zu grunde? — Die Jugend der Frühling des Lebens. — Widukind nimmt von seinen Sachsen Abschied (Rede). — Erlebnisse eines Kreuzfahrers (Erzählung). — Pferd und Eisenbahn im Dienste des Menschen. — Als Einleitung die Kunstformen der Prosa, Anleitung zum Disponieren.

Vorträge: Der Starnbergersee und seine geographische Bedeutung. — Warum hielt Caesar die Umwandlung des römischen Staates in eine Monarchie für unumgänglich notwendig? — Nürnberg, ein deutsches Städtebild. — Das Schiffahrtswesen der neuen Zeit und seine grossartige Entwickelung. — Werkstätte und Fabrik. — Die Nordpolexpedition der Hansamänner. — Eine Dampfziegelei.

— Der Glockenguss und Schillers Glocke. — Die Schlacht von Sedan. — Eine Wanderung durch das Reich des Aberglaubens. — Entstehung und Ausbeutung der Steinkohlenlager. — Der Trifels, eine Pfälzerburg. — Wallenstein. — Der bayerische und der Böhmerwald. — Korfu. — Die Torpedos in der deutschen Marine. — Roma moritura. — Die Solnhofer Steinbrüche. — Studien aus der Insektenwelt. — Die deutschen Kolonien. — Bayreuth und seine Umgebung. — Landshut und die Trausnitz. — Die Wirkungen des Buchdrucks. — Der Gardasee. — Der Bodensee.

III. **Lateinische Sprache,** wöchentlich 6 Stunden. Lehrer: *Professor Eugen Rehm.*

Gelesen und erklärt wurde: Liv. VI, c. 1—30. Verg. Aen. IX. Stilübungen in Schulaufgaben und Übersetzungen aus Dombarts lateinischen Übungsstoffen.

IV. **Französische Sprache,** wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: *Professor Joseph Mehrwald.*

Tempus- und Moduslehre. Infinitiv. Particip. Haus- und Schulaufgaben.

Lehrbücher: Benecke, Schulgrammatik, Ausgabe B und französische Exerzitien. Gerlach, Übungen zur französischen Syntax.

Gelesen wurde: a) Histoire de la découverte de l'Amérique par Lamé-Fleury I (Fortsetzung), sodann II—VII (Dickmann'sche Schulausgabe). b) Auswahl aus Anthologie des Poètes Français, von Benecke.

V. **Englische Sprache,** wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: *Gymnasiallehrer Alfons M. Sedlmayr.*

Ergänzung der Lehre von den unregelmässigen Verben. Lehre von den Präpositionen und Konjunktionen. Syntax. Diktate. Sprechübungen. Memorieren von Sätzen. Gelesen wurden ausgewählte Stücke aus Steuerwalds Lesebuch. Haus- und Schulaufgaben.

Lehrbuch: Deutschbein.

VI. **Mathematik,** wöchentlich 6 Stunden.

a) *Algebra,* wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: *Professor Wilhelm Neu.*

Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehr Unbekannten; Logarithmen; arithmetische und geometrische Progressionen und deren Anwendung auf Zinseszinsen, Renten- und Annuitätenrechnung. Gleichungen dritten und vierten Grades. Haus- und Schulaufgaben.

Übungsbuch: Heis.

b) *Geometrie,* wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: *Professor Wilhelm Neu* und *Assistent Wilhelm Halboth.*

Lösung planimetrischer Aufgaben.

Stereometrie: Gerade Linien und Ebenen im Raume. Drei- und Vielkant. Die Polyeder. Cylinder, Kegel und Kugel. Reguläre Polyeder. Konstruktionen und Berechnungen. Haus- und Schulaufgaben.

Lehrbuch und Aufgabensammlung von W. Winter.

VII. Physik, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Professor Wilhelm Neu.*

Allgemeine Eigenschaften der Naturkörper; die Statik des festen, flüssigen und gasförmigen Aggregatzustandes. Freiwillige Übungen der Schüler im physikalischen Laboratorium.

Lehrbuch: Münch, Lehrbuch der Physik.

VIII. Geschichte, wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: *Professor Dr. Wilhelm Vogt.*

Vom Eintritt der Germanen in die Geschichte bis zu den Kaisern aus verschiedenen Häusern.

Lehrbuch: Pütz, Grundriss.

IX. Zeichnen, wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: *Professor Anton Niedling.*

a) *Freihandzeichnen,* wöchentlich 2 Stunden.

Zeichnen nach Gipsmodellen der verschiedenen Stilperioden in Umrissen und mit leichter Schattenangabe. Für begabtere Schüler: Einteilung des menschlichen Kopfes, Zeichnen einzelner Gesichtsteile nach Vorlagen.

b) *Linearzeichnen,* wöchentlich 2 Stunden.

Erklärung des Tafelsystems; Projektion des Punktes, der Geraden und ebener Figuren; Messen von Körpermodellen und Projicieren derselben nach bestimmter Verjüngung und Stellung; Schnitte von Körpern mit Ebenen.

X. Turnen, wie in der IX. Klasse.

VIII. Klasse (Unterprima).

I. Religionsunterricht:

a) *Katholischer Konfession*, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Priester Max Bisle.*

Die Lehre von der Gnade, den Sakramenten, den Sakramentalien und dem Gebete. — Lesung und Erklärung der Parabeln Jesu. — Einzelne Abhandlungen aus der Kirchengeschichte der Neuzeit.

b) *Protestantischer Konfession,* wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Pfarrer C. F. Bomhard.*

Christliche Glaubenslehre nach dem Lehrbuche von Thomasius, II. Teil: Heilsordnung, Wort und Sakrament, christliches Leben, Kirche, Vollendung. Die einschlägigen Artikel der Augustana wurden gelesen und erklärt.

II. Deutsche Sprache, wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: *Professor Dr. Wilhelm Vogt.*

Mittelhochdeutsche Grammatik mit Erklärungen am Freidank. Höfische Lyriker nach Englmann-Breymann. Übersicht der mittelalterlichen Literaturgeschichte. Nathan der Weise von Lessing. Jungfrau von Orleans von Schiller. Goetz v. Berlichingen von Goethe. Egmont von Goethe. Wallenstein von Schiller.

Haus- und Schulaufgaben: Hôchvart twinget kurzen man, daz er muoss ûf den zêhen gân. (Frîdanc.) — Das Newtonsche Gravitationsgesetz nach seiner geschichtlichen Entwickelung und wissenschaftlichen Bedeutung. — In welchem Sinne hat man Rom die ewige Stadt genannt? — Ein stählern Dach fürs Haupt ist jetzo mehr wert als ein steinern Haus. (Schiller, Jungfrau v. Orleans.) — Charakteristik des Ritters Goetz v. Berlichingen nach dem Goetheschen Schauspiel. — Im engen Kreis verengert sich der Sinn, es wächst der Mensch mit seinen grössern Zwecken.

Vorträge: Über das steinerne Meer zum Sonnblick. — Neuschwanstein. — Das Zeitalter der Kreuzzüge das Jünglingsalter der abendländischen Völker. — Im Schwarzwald. — Die Zugspitze. — Die Freunde und Feinde des Waldes in der Tierwelt. — Die Waffen des Mittelalters. — Die römischen Spiele. — Elias Holl. — Deutsches Strassenleben im Mittelalter. — König Rudolf v. Habsburg. — Entwickelungsgeschichte der Photographie. — Ansbach und seine Fürsten. — Das Münzwesen des deutschen Mittelalters. — Regeln der Rhetorik.

III. Lateinische Sprache, wöchentlich 5 Stunden. Lehrer: *Professor Eugen Rehm.*

Gelesen und erklärt wurde: Cicero Phil. I und II c. 1—25. Hor. carm. und epod. mit Auswahl. Stilübungen in Schulaufgaben und Übersetzungen aus Dombarts lateinischen Übungsstoffen.

IV. Französische Sprache, wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: *Professor Joseph Mehrwald.*

Wiederholung und Ergänzung verschiedener Abschnitte aus der Grammatik (Benecke, Schulgrammatik, Ausgabe B). Französische Stilübungen von Wiedmayer. Haus- und Schulaufgaben. Gelesen wurde: a) Histoire de la Civilisation en Europe p. Guizot, chap. I—II (Dickmann'sche Schulausgabe). b) Louis XI p. Delavigne (Weidmann'sche Ausgabe).

V. Englische Sprache, wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: *Gymnasiallehrer Alfons M. Sedlmayr.*

Syntax. Schriftliche Übungen nach Deutschbein. Sprechübungen. Erlernung von Sätzen. Gelesen wurde: The Last Days of Pompeji by Bulwer, herausgegeben von Bauer und Link, ferner poetische Stücke aus Steuerwalds Lesebuch. Haus- und Schulaufgaben.

VI. Mathematik, wöchentlich 5 Stunden.

a) *Algebra,* wöchentlich 1 Stunde. Lehrer: *Assistent Wilhelm Halboth*, dann *Rektor Dr. Georg Recknagel.*

Kombinatorik, Wahrscheinlichkeit, binomischer und polynomischer Lehrsatz. Allgemeine Eigenschaften der Gleichungen höherer Grade. Determinanten. Haus- und Schulaufgaben.

b) *Trigonometrie,* wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Assistent Wilhelm Halboth,* dann *Rektor Dr. Georg Recknagel.*

Die ebene und sphärische Trigonometrie. Anwendung derselben zur Auflösung der Gleichungen des dritten Grades und astronomischer Probleme. Haus- und Schulaufgaben.

Lehrbuch: W. Winter.

c) *Darstellende Geometrie:* wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Assistent Wilhelm Halboth,* dann *Professor Wilhelm Neu.*

Graphische Bestimmung des Punktes, der Geraden und der Ebene im rechtwinkeligen Projektionssystem; Anwendung dieser Methoden zur graphischen Lösung zahlreicher stereometrischer Aufgaben und zur Darstellung geometrischer Gebilde. Geometrische Örter im Raume. Haus- und Schulaufgaben.

VII. Physik, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Rektor Dr. Georg Recknagel.*

Akustik. Bewegungslehre. Die Lehre von der Wärme; die Hauptsätze über Magnetismus und Elektrizität.

Lehrbuch: Münch.

VIII. Chemie und Mineralogie, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Professor Dr. Gottlieb Heut.*

Chemie. Allgemeiner Teil: Das Wesen der chemischen Erscheinungen, Erörterung der Grundbegriffe und Grundgesetze. Spezieller Teil: Die Metalloide und deren Verbindungen. Stöchiometrische Übungen.

Lehrbuch: Roscoe-Schorlemer.

Mineralogie: Chemische und physikalische Kennzeichen der Mineralien, Grundzüge der Krystallographie, Charakterisierung der wichtigsten Mineralien bei den betreffenden chemischen Verbindungen.

Lehrbuch: Rüdorff, Grundriss der Mineralogie.

IX. Geschichte, wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: *Professor Dr. Wilhelm Vogt.*

Von den Kaisern aus verschiedenen Häusern bis Anfang des 18. Jahrhunderts.

X. Zeichnen, wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: *Professor Anton Niedling.*

a) *Freihandzeichnen,* wöchentlich 1 Stunde.

Fortsetzung des Ornamentzeichnens nach Gipsmodellen, vollständige Durchführung der Schattierung an einfachen Beispielen. Für begabtere Schüler: Zeichnen von Köpfen.

b) *Linearzeichnen,* wöchentlich 2 Stunden.

Erklärung der griechischen und römischen Säulenordnungen und Zeichnen von charakteristischen Beispielen nebst vielfachen grösseren Details.

XI. Turnen, gemeinschaftlich mit der IX. Klasse.

IX. Klasse (Oberprima).

I. Religionsunterricht, gemeinschaftlich mit der VIII. Klasse.

II. Deutsche Sprache, wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: *Professor Dr. Wilhelm Vogt.*

Nibelungenlied nach Englmann-Brenner. Schillers Kabale und Liebe. Schillers Wallenstein. Historische Abschnitte. Literaturgeschichtlicher Überblick von der Reformationszeit an.

Haus- und Schulaufgaben: Welchen Einfluss haben die wichtigeren Verkehrsmittel auf die Umgestaltung des menschlichen Lebens ausgeübt? — »Die Weltgeschichte ist das Weltgerichte« zu prüfen und mit Beispielen zu beweisen. — Was glänzt, ist für den Augenblick geboren, das Echte bleibt der Nachwelt unverloren. — »Niederreissen ist leicht, aufbauen schwer« — ein ernstes Mahnwort. — Die Entstehung des Nibelungenliedes. — Wir Menschen werden wunderbar geprüft. (Goethe.) — Skizzen und Disponierübungen.

Vorträge: Die Krimmler Tauern. — Gustav Adolf von Schweden. — Amerika und Europa in ihrem gegenseitigen Verhältniss zu Kultur und Kulturentwickelung. — Friedrich der Grosse und Voltaire. — Andreas Hofer. — Zrinys Heldentod. — Die Lagunenstadt an der Adria. — Johann Keppler, ein Heros der Wissenschaft.

III. Lateinische Sprache, wöchentlich 5 Stunden. Lehrer: *Professor Eugen Rehm.*

Gelesen und erklärt wurde: Tacitus Histor. III. c. 1—53. Hor. serm. und ep. mit Auswahl. Stilübungen in Schulaufgaben und Übersetzungen aus Seyfferts Übungsbuch für Sekunda.

IV. Französische Sprache, wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: *Professor Joseph Mehrwald.*

Mündliche und schriftliche Stilübungen nach Diktaten und mit Benützung von Breitingers Grundzügen der französischen Literatur- und Sprachgeschichte. Haus- und Schulaufgaben.

Gelesen wurde: a) Histoire d'Attila p. Thierry, chap. VI—X (Dickmann'sche Schulausgabe). b) Les Femmes Savantes p. Molière (Weidmann'sche Ausgabe).

V. Englische Sprache, wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: *Gymnasiallehrer Alfons M. Sedlmayr.*

Syntaktische Regeln nach Deutschbeins Lehrgang; Wiederholung der Grammatik nach Dr. Rauchs English Repetitional Grammar; schriftliche Übungen; Literaturgeschichte. Unterrichtssprache vorwiegend englisch. Gelesen wurde: The Lay of the Last Minstrel by W. Scott (herausgegeben von Henkel) und On the Abolition of the Slavetrade by W. Pitt, the Younger. Haus- und Schulaufgaben.

VI. Mathematik, wöchentlich 5 Stunden.

a) *Analytische Geometrie,* wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Professor Wilhelm Neu.*

Elemente der analytischen Geometrie der Ebene: der Punkt, die Gerade, der Kreis.

b) *Repetition*, wöchentlich 1 Stunde. Lehrer: *Assistent Wilhelm Halboth*, dann *Rektor Dr. Georg Recknagel.*

Übungen aus dem gesamten Gebiete des mathematischen Unterrichts der vorhergehenden Jahre.

c) *Darstellende Geometrie*, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Assistent Wilhelm Halboth* und *Professor Wilhelm Neu.*

Das Drei- und Vierkant. Darstellung der von ebenen Flächen begrenzten Körper. Bestimmung ihrer Risse und Schnitte mit Geraden, Ebenen und unter sich. Fortgesetzte Übungen im Lehrstoff des Vorjahres. Haus- und Schulaufgaben.

VII. Physik, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Rektor Dr. Georg Recknagel.*

Geradlinige und einige krummlinige Bewegungen. Optik. Behandlung von Aufgaben aus verschiedenen Teilen der Physik. Haus- und Schulaufgaben.

Lehrbuch: Münch.

VIII. Chemie und Mineralogie, wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: *Professor Dr. Gottlieb Heut.*

a) *Chemie:*

Fortsetzung des anorganischen Teils. Die wichtigsten Metalle und deren Verbindungen. Stöchiometrische Übungen.

b) *Mineralogie:*

Fortsetzung. Charakterisierung der wichtigsten Mineralien bei den betreffenden chemischen Verbindungen.

Lehrbuch: Roscoe-Schorlemer.

IX. Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Professor Dr. Wilhelm Vogt.*

Vom Zeitalter Ludwigs XIV. bis zum deutsch-französischen Kriege von 1870/71 mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte.

X. Freihandzeichnen, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Professor Anton Niedling.*

Fortsetzung des Ornamentzeichnens in thunlichster Verbindung mit architektonischer Gliederung. Für begabtere Schüler Zeichnen von Köpfen nach Modellen und Vorlagen.

XI. Turnen, wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: *Gymnasialturnlehrer Johann Brülbeck.*

In Haltung, Marsch und Lauf, bei den Ordnungs- und Sammelübungen Rücksichtnahme auf die vorgeschriebene Vorbereitung zum Wehrdienst. Übungen im Reihenkörpergefüge. Die grösstmöglichste Steigerung bei den Sprungarten. An den Geräten die vorschriftsgemässen Übungen. Stabübungen mit zwei und drei Stäben. Wettkämpfe. Lauf- und Ballspiele.

Ausserordentliche Lehrfächer.

Stenographie. Lehrer: *Dr. Thaddäus Ruess.*

I. oder theoretischer Kurs.

In 2 Wochenstunden wurde die Lehre von der Wortbildung und Wortkürzung dargestellt. Als Lehr- und Übungsmittel dienten die »Preisschrift« und die Monatsblätter des Gabelsberger Stenographenvereins in Augsburg.

II. oder praktischer Kurs.

In wöchentlich 2 Stunden wurde nach gründlicher Einübung des bisherigen Lehrstoffes die Lehre von der Satzkürzung durchgenommen und die praktische Fertigkeit durch schnellschriftliche Diktate bis zu 200 Silben in der Minute gesteigert.

Gesang. Lehrer: *Chorregent Johann Rauch.*

In zwei Wochenstunden wurden Übungen in den Intervallen der Dur- und Moll-Scala vorgenommen und vierstimmige Lieder eingeübt.